



Gedichte (Bibliothek Suhrkamp)

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Gedichte (Bibliothek Suhrkamp)

Peter Huchel

Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) Peter Huchel

 [Download Gedichte \(Bibliothek Suhrkamp\) ...pdf](#)

 [Online lesen Gedichte \(Bibliothek Suhrkamp\) ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) Peter Huchel

184 Seiten

Kurzbeschreibung

Die Auswahl aus dem Gesamtwerk zeichnet den Weg des Dichters durch fünf Jahrzehnte nach - von der geschlossenen zur offenen Form, vom freigebig benutzten zum extrem verknüpften Bild. Über den Autor und weitere Mitwirkende

1903

Am 3. 4. geboren als Helmut Huchel in Groß-Lichterfelde bei Berlin.

Vater: Friedrich Huchel, Beamter. Mutter: Marie Zimmermann. Bruder: Friedrich.**1907**

Wegen Lungenerkrankung der Mutter lebt Huchel längere Zeit bei den Großeltern in Langerwisch.

Betreuung durch die Magd Anna.**1909**

Besuch der Volksschule in Berlin-Steglitz.**1913**

Besuch der Oberrealschule in Steglitz. Tod des Großvaters Zimmermann (9. 11.).**1915**

Besuch der Städtischen Oberrealschule Potsdam, wahrscheinlich auch der Schule in Langerwisch.**1916/17**

Umzug der Eltern nach Potsdam.**1917/18**

Der Bruder fällt im Krieg.**1918**

Erste Gedichtversuche.**1919**

Verkauf des Hofes in Langerwisch.**1920**

Teilnahme am Kapp-Putsch (März). Verwundung, Lektüre von Barbusses *Le Feu* im Krankenhaus.**1923**

Abitur an der Städtischen Oberrealschule Potsdam.**1923-25**

Studium der Literatur und der Philosophie in Berlin. Huchel lernt Karola (Bloch-)Piotrkowska und Ludwig Meidner kennen. "Schabbesgoi" im Goldberg-Kreis.**1924**

Erste Gedichtveröffentlichung.**1925**

Studium in Freiburg (Mai-Juli). Beginn der Freundschaft mit Hans Arno Joachim und Alfred Kantorowicz.**1925-26**

Studium in Wien. Huchel lernt seine spätere Frau Dora Lassel und Franz Theodor Csokor kennen.**1926-27**

Studium in Berlin.**1927-29**

Aufenthalt in Paris, in der Bretagne und im Süden Frankreichs, u. a. in Corenc. Verhältnis mit Josette Michel.**1930**

Huchel heiratet Dora Lassel aus Kronstadt (8. 3.). Reisen nach Siebenbürgen und in die Türkei.**1930-33**

Mitarbeiter der *Literarischen Welt*. Beginn der Freundschaft mit Willy Haas und Rolf Italiaander.**1931**

Huchel zieht in die Künstlerkolonie am Laubenheimerplatz ein, wo auch Kantorowicz, Ernst Bloch und Eberhard Meckel wohnen.**1931/32**

Beginn der Freundschaft mit Horst Lange, Oda Schaefer und Elisabeth Langgässer.**1932**

Lyrikpreis der *Kolonie*. Bekanntschaft mit Martin Raschke.**1933**

Razzia in der Künstlerkolonie (15. 3.). Viele Freunde gehen ins Exil. Huchel zieht den Band *Der Knabenteich* zurück und reist nach Kronstadt.**1934**

Rückkehr nach Michendorf/Alt-Langerwisch. Kontakte zum Kreis um V. O. Stomps (*Der weiße Rabe*).

Sendung des ersten Hörspiels (16. 12.).**1935**

Beginn der Freundschaft mit Günter Eich, Werner Bergengruen und Raimund Pretzel (S. Haffner). Geburt der Tochter Susanne (21. 7.). Letzte größere Gedichtveröffentlichung in *Das Innere Reich: Strophen aus einem Herbst*. (Oktober). Huchel lebt bis 1940 v. a. von Hörspielen.**1941-45**

Soldat in einem Nachrichtenregiment (Flugmeldedienst).**1944**

Ausbildung in Ludwigsburg, danach Dienst in "Birkhahn" bei Belzig. Verhältnis mit Rosemarie Heckendorff.**1945**

Kontakte zum "Nationalkomitee Freies Deutschland". Sowjetische Kriegsgefangenschaft in Rüdersdorf. Tod des Vaters (30. 9.).**1945-49**

Als Dramaturg, Sendeleiter und Künstlerischer Direktor tätig beim Berliner Rundfunk.**1946**

Huchel lernt seine zweite Frau Monica Melis, geb. Rosenthal, kennen (September). Endgültige Trennung von Dora.**1947**

Erste größere Gedichtveröffentlichung seit 1935 in *Ost und West* (von Kantorowicz; August).**1948**

Erste Buchpublikation: *Gedichte* (Aufbau-Verlag). Vorstandsmitglied des Schutzverbandes Deutscher Autoren (April). Erste Redaktionsitzungen für *Sinn und Form*.**1949-62**

Chefredakteur von *Sinn und Form*.**1949**

Geburt des Sohnes Stephan (2. 5.). Mitglied des PEN-Clubs. 1. Sonderheft Bert Brecht. Beginn der Freundschaft mit Brecht.**1950**

Gedichte (Stahlberg Verlag, Karlsruhe). Umzug nach Wilhelmshorst. Teile des *Gesetzes* werden veröffentlicht.**1951**

Nationalpreis der DDR (III. Klasse). Starnberger Treffen (26./27. 3.). Beginn der Freundschaft mit Hans Henny Jahnn.**1952**

Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Künste (DDR).**1953**

Scheidung von Dora Lassel (6. 3.). Huchel heiratet Monica Melis am 25. 4. Reise in die Sowjetunion (Mai). Erste Kündigung als Chefredakteur (15. 5.). Intervention Brechts.**1954**

Tagung der Gruppe 47 in Burg Rothenfels. Streit mit Günter Eich (Oktober). Beginn der Freundschaft mit Ludvík Kundera.**1955**

Theodor-Fontane-Preis der Mark Brandenburg. Bekanntschaft mit Johannes Bobrowski. Veröffentlichung des Gedichts *Widmung/Für Ernst Bloch* (Mai).**1956**

Während eines längeren Aufenthalts in Polen erreicht Huchel die Nachricht vom Tod Brechts (14. 8.). Erstes Treffen mit Marcel Reich-Ranicki.**1957**

Korrespondierendes Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Erste öffentliche Kritik von Kurt Hager (Oktober).**1958**

Mitglied der Société de Culture, Venedig.**1959**

Plakette der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Sendung des Hörspiels *Das Gesetz* (Oktober).**1961**

Mitglied der Comunità europea degli Scrittori, Rom. Mauerbau in Berlin (13. 8.). Tod der Mutter (17. 10.).**1962**

Erzwungener Rücktritt von *Sinn und Form* (Dezember).**1963**

Westberliner Theodor-Fontane-Preis (April). Huchel wird von Hager und Bredel öffentlich angeprangert (April-Mai). Beginn der Isolationszeit. Freundschaft mit Henryk Bereska, Wolf Biermann, Uwe Grüning, Walter Janka, Günter Kunert, Reiner Kunze und Norbert Randow. *Chausseen Chausseen* (Fischer Verlag). Ehrenmitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg.**1964**

Illegale Räumung des *Sinn und Form*-Archivs (18. 12.).**1965**

Treffen mit Eich in Berlin (Januar). Verurteilung durch das Kreisgericht Potsdam-Land (28. 5.). Preis der jungen Generation, Hamburg.**1966**

Ordentliches Mitglied der Akademie der Künste, Westberlin.**1967**

Die Sternenreue (Piper Verlag).**1968**

Hommage für Peter Huchel (Piper Verlag). Großer Kunstpreis des Landes Nordrhein-Westfalen.**1970**

Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Künste, München. *Appell an Ulbricht* in *The Times* (17. 10.).**1971**

Ausreise aus der DDR (27. 4.), kurzer Aufenthalt in München. Dort Wiedersehen mit u. a. Hans Mayer und Günter Eich. Gast der Villa Massimo, Rom. Johann-Heinrich-Merck-Preis, Darmstadt. Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt.**1972**

Gezählte Tage (Suhrkamp Verlag). Österreichischer Staatspreis für Europäische Literatur. Umzug nach Staufen im Breisgau (3. 5.). Beginn der Freundschaft mit Erhart Kästner und Marie Luise Kaschnitz.**1974**

Literaturpreis Deutscher Freimaurer. Lessing-Ring. Andreas-Gryphius-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen.**1976**

Mitglied des Ordens Pour le mérite. *Unbewohnbar die Trauer* (Erker Presse, St. Gallen). *Der Tod des B dners* (Erker Presse, St. Gallen).**1977**

Preis des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie. Europalia-Preis, Brüssel. In Hamburg entstehen die letzten vier Gedichte. Rückkehr nach Staufen aus Gesundheitsgründen. **1978**

Jacob-Burckhardt-Preis, Basel. **1979**

Die neunte Stunde (Suhrkamp Verlag). Eichendorff-Preis, München. **1980**

Reinhold-Schneider-Preis der Stadt Freiburg. **1981**

Am 30. 4. stirbt Huchel nach langer Krankheit.

Download and Read Online Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) Peter Huchel #3A620K4187D

Lesen Sie Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) von Peter Huchel für online ebook Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) von Peter Huchel Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) von Peter Huchel Bücher online zu lesen. Online Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) von Peter Huchel ebook PDF herunterladen Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) von Peter Huchel Doc Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) von Peter Huchel Mobipocket Gedichte (Bibliothek Suhrkamp) von Peter Huchel EPub